



2023_01 PM1_ZV_CTRW

Baufortführung: Zweckverband zu Gast beim Landrat des Landkreises Mittelsachsen

Um das Genehmigungsverfahren für den Bau des Chemnitztalradwegs zwischen Stein und Göritzhain endlich einleiten zu können, macht der Zweckverband Druck. Dazu war er zuletzt auch beim mittelsächsischen Landrat Dirk Neubauer zu Gast, um mit diesem die umweltschutzrechtlichen Forderungen zu besprechen, welche seit 2018 von der Unteren Naturschutzbehörde an den Zweckverband gestellt werden.

Im Rahmen umweltverträglicher Bauvorhaben steht die vorherrschende Tier- und Pflanzenwelt in besonderem Fokus. Im Bauabschnitt Stein-Göritzhain geht es im Moment darum, die durch den Bau und die zukünftig erfolgende Bewirtschaftung beeinträchtigten Quartiere von Fledermäusen und Vögeln zu quantifizieren und daran Art und Anzahl erforderlicher Ersatzquartiere abzuleiten. Zur Ermittlung können unterschiedliche Methodiken Anwendung finden. Eine Möglichkeit bildet die Einzelanalyse aller Höhenbäume in einem festgelegten Abstand zur alten Bahntrasse (auf beiden Seiten), welche als Radweg hergerichtet werden soll. Dies ist durch die teils schwer zugänglichen Hanglagen nur mit Hubsteiger zu realisieren und würde einen nicht unerheblichen finanziellen sowie zeitlichen Aufwand bedeuten. Einen anderen Ansatz bildet die Potentialanalyse, bei der auf Grundlage von Schätzungen und vorhandener Daten herausgefunden wird, welche Kompensationsmaßnahmen im Eingriffsgebiet im schlimmsten Fall (Worst-Case-Szenario) zu erbringen sind.



STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



E P L R

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Der Zweckverband „Chemnitztalradweg“ ist eine im Jahr 2007 gegründete Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband besteht aus den Städten Burgstädt und Lunzenau sowie den Gemeinden Claußnitz, Königshain-Wiederau, Lichtenau und Taura.

Im Rahmen des regionalen und überregionalen Radwegnetzes umfasst die Zweckverbandsarbeit die Planung, Finanzierung und Umsetzung eines Radwegs von Chemnitz bis zum Muldental sowie die gezielte Vermarktung des Radwegs und von Angeboten entlang der Strecke.

Weitere Informationen finden Sie unter:



Diverse Angelegenheiten bearbeitet in der Regel nebst faunistischer Erfassungen und Biotopkartierungen ein Umweltplaner aus Leipzig, der den Zweckverband „Chemnitztalradweg“ bereits schon bei drei von fünf Bauabschnitten verlässlich begleitet hat. Gemeinsam mit dem Landrat konnten die Vertreter des Zweckverbandes eine Lösung finden. Die analytischen Erkenntnisse, welche jedenfalls hervorgebracht werden müssen, bilden einen wesentlichen Bestandteil für den Landschaftspflegerischen Begleitplan. Dieser wird wiederum für das Genehmigungsverfahren des Bauabschnittes Stein-Göritzhein gebraucht.

Claußnitz, den 02. Februar 2023